

	<p>Object: Zehensteg-Sandale, Ashanti-Region, Ghana (Paar)</p> <p>Museum: Museum Weißenfels - Schloss Neu-Augustusburg Zeitzer Straße 4 06667 Weißenfels 03443 / 302552 info@museum-weissenfels.de</p> <p>Collection: "Völkerkundliches Schuhwerk"</p> <p>Inventory number: VI 3256 a.b. D</p>
--	--

## Description

Bei diesem ungetragenen Paar soll es sich um Frauensandalen aus der Ashanti-Region Ghanas handeln. Offenbar wurden sie in der Stadt Kumawu - vermutlich auf einem Markt - erworben.

Es handelt sich um eine typische afrikanische Zehenstegsandale, in diesem Fall mit Rechts-Links-Unterscheidung, die komplett aus Leder gefertigt wurde.

Ein breiter V-Riemen ist einmal um den oberen Teil des Zehenstegs geschlungen und mit einem dekorativen Spitzknopf fixiert, unter welchem zwei kreisförmige Lederscheiben mit fein gezackten Rändern sitzen.

Der breite Riemen ist nicht unterfüttert, sondern das Leder wurde nach innen umgeschlagen und verklebt.

Die Kanten wurden auf der Ober- und Unterseite schwarz eingefasst. Auf der Oberseite trägt der Riemen ein wiederkehrendes Muster aus geometrischen Figuren, welches in das rot eingefärbte Leder geritzt wurde und dadurch in der gelblichen Grundfarbe erscheint.

Direkt über dem Steg sitzt jeweils ein kleines Herzsymbols, welches mit demselben Gitterdekor versehen wurde wie Teile des geometrischen Musters. - Vielleicht erfolgte wegen dieses Symbols die Ansprache als Frauensandale, während die Größe eher auf einen Männerfuß schließen lässt.

Die Enden des Riemens sind auf beiden Seiten in lange Schlitze der Decksohle eingelegt und mit einem einzigen Faden und jeweils zwei durchgenähten Stichen auf jeder Seite fixiert. Ihre Enden wurden auf der Laufsohle geknotet. In ähnlicher Weise wurde der Zehensteg befestigt.

Die Laufsohle zeigt noch größtenteils die nicht entfernte Haarschicht der ungegerbten Haut (Ziege o. Rind).

Die Decksohle ist in derselben Technik wie der Riemen gestaltet: das Mittelfeld wurde ebenfalls rot eingefärbt und mit einem Ritzdekor versehen, welcher hauptsächlich aus ca. 1 cm breiten Streifen bzw. Bögen mit Gitterdekor besteht.

Es ist von einem breiten, von Hand aufgemalten schwarzen Streifen umrahmt, in welchem die dreifache Naht verläuft, mit welcher die - einschließlich der Decksohle - insgesamt vier Lagen der Ledersohle verbunden wurden. Als Nähmaterial wurden schmale Lederriemen verwendet, der schwarze Streifen wurde erst nach dem Vernähen aufgebracht. Er umfasst auch die Kanten der unteren Sohlenlagen.

## Basic data

Material/Technique:	Leder, Haut
Measurements:	L ca. 30 cm; B max. 13,2 cm

## Events

Created	When	1950-2000
	Who	
	Where	Ashanti Region
Was used	When	1950-2000
	Who	
	Where	Kumawu

## Keywords

- Gitterdekor
- Ritzdekor
- Schuhschmuck
- Tierhaut
- Zehenstegsandale
- heart